

**Esgeht Waida ist ein SÄNGER & MUSIKSCHÖPFER,
der mit seiner Musik gerne Menschen inspiriert,
ohne dabei auf den Spaß an der Musik zu verzichten.**

Seine eigenen Kompositionen sind schlicht notiert und zusammen mit anderen Komponisten in folgenden Kompositionszusammenstellungen zu finden:

COMPONATION Book FJ1:	http://share.fossajar.de/downloads/ CNB FJ1 C.pdf
COMPONATION Book FJ2:	http://share.fossajar.de/downloads/ CNB FJ2.pdf
COMPONATION Book FJ-Jazz:	http://share.fossajar.de/downloads/ CNB FJjazz.pdf
COMPONATION Book BS:	http://eiko.fossajar.de/ CNB BS.pdf



Informationen für Veranstalter, Publikum und Presse, bestehende Rezensionen, sowie die musikalische Entwicklung und Eckpfeiler, sind auf den folgenden Seiten zu finden:

Inhaltsverzeichnis

Musikalische Kurzbeschreibung	1
Musikalische Programme	2
Programm WAIDA Solo-Klavier	2
Programm WAIDA Sänger & Musikschröpfer	3
Programm Bum Bom Basta	4
Programm WAIDA Musik im Dunkeln	5
Programm Bandbesetzungen	6
Musikalische Vita	7
Musikalische Ausbildung	7
Repertoire	8
Preise/Auszeichnungen	8
Verwendete Instrumente	8
Privates	9
Musikalische Entwicklung	10
Ankündigungstexte	12
Beschreibungstexte (Ankündigungen)	12
Rezensionen	17
Texte von der Presse	17
Texte/Stimmen von Veranstaltern/Künstlern/Sonstigen	19



ESGEHT WAIDA

Musikalisches Programm

Unterhaltungsprogramm

Esgeht WAIDA – Solo Klavier (mit oder ohne Gesang)

Jazz- Klassiker von Swing über Bossanova bis easy listening Piano.
Ein Piano Abend mit Gesang und/oder auch rein Instrumental.

passt zu folgenden Veranstaltungen:

- Vernissage / Kunstausstellungen
- Hotel Lounge / Cocktailbar / Restaurant
- Firmenjubiläum, Geburtstage, Hochzeiten, ...
- Beschreibungstexte: [Programm „Solo-Piano“](#)

Minimalanforderungen [SW-piano]:

- Flügel oder Klavier
- antialkoholische Getränke kostenfrei; min. ein (warmes) Essen frei pro Tag.
- Spritgeld + ausgehandelte Gage

Wenn kein Klavier vor Ort, kann ein Keyboard mitgebracht werden, hier entstehen
Extrakosten und weitere Anforderungen:

- mindestens 3 m² Stellfläche.
- Strom bzw. Steckdosen in erreichbarer Nähe
- Lager bzw. Backstage-Ort
- genügend Zeit zum Soundcheck sowie Auf- und Abbau
 - Aufbau: 15 min
 - Soundcheck: 5 min
 - Abbau: 15 min

Repertoire / Zeitlicher Programmverlauf:

- Jazz-Realbook Standards (Bossa, Swing, Latin, ...) [ca. 3-4 Stunden Spieldauer]
- Eigene Kompositionen ([COMPONATION Book FJ1&2](#)) [ca. 5 Stunden Spieldauer]

PLAKAT/LOGO:

- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Plakat_DINA3_Waida.pdf
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Logo_Waida.png

FOTOS:

- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/KeyGit_Waida.jpg
- [http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_\(HeinzGramann\).png](http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_(HeinzGramann).png)
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Key1_Waida.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Key2_Waida.jpg



Esgeht WAIDA

Musikalisches Programm

Unterhaltungsprogramm

Esgeht WAIDA – Sänger & Musikschröpfer

Esgeht Waida ist ein SÄNGER & MUISKSCHÖPFER, der mit seiner Musik gerne Menschen inspiriert. Dieses würzt er mit tiefgründigen Texten zu unserer Gesellschaft, ohne dabei auf rebellische Verbesserungsvorschläge, und den Spaß an der Musik zu verzichten.

Ein Sänger & Musikschröpfer ist ein moderner Liedermacher mit modernen Akkordverbindungen und Gesangs-Improvisationen wie sie z.B. auch im Jazz zu finden sind. Nichts desto trotz handelt es sich um einen Liedermacher bzw. Singer-Songwriter, da eine politische und/oder gesellschaftliche Aussage vorhanden ist.

Mit Gitarre, Gesang, Piano, Improvisation & gesellschaftlichem Beitrag.

passt zu folgenden Veranstaltungen:

- Vernissage, Kunstausstellungen / Café, Kneipen Live Veranstaltungen / Wohnzimmerkonzerte
- Singer Songwriter Veranstaltungen / Festivals / Kulturvereine / Kleinkunstveranstalter
- Beschreibungstexte: [Programm „Sänger & Musikschröpfer“](#),

Minimalanforderungen [SW-SM]:

- 3 m² Bühnenplatz (trocken und windgeschützt)
- Strom bzw. Steckdosen in erreichbarer Nähe
- genügend Zeit zum Soundcheck sowie Auf- und Abbau
 - Key&Voc&Verstärker (Aufbau 20 min; Soundcheck 8 min, Abbau 15 min)
 - Git&Voc&Verstärker (Aufbau 10 min; Soundcheck 5 min, Abbau 10 min)
- Lager- bzw. Backstage-Ort, ein Stuhl
- antialkoholische Getränke kostenfrei; min. ein (warmes) Essen frei pro Tag.
- bei Publikumsanzahl >50:
 - PA incl. 2 Monitore, DI-Box und Mikrofonie, Bühnenlicht
- Spritgeld + ausgehandelte Gage

Repertoire / Zeitlicher Programmverlauf:

- Eigene Kompositionen ([COMPONATION Book FJ1&2](#)) [ca. 4-5 Stunden Spieldauer]

YOUTUBE Playlist "Waida Sänger&Musikschröpfer"

- https://www.youtube.com/watch?v=ellb1t1uD04&list=PL3KwxAYgaoqb7E66W65LVN_PmI-dbGXRO

PLAKAT:

- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Plakat_DINA3g_Waida.pdf
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Plakat_DINA3_Waida.pdf

FOTOS:

- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Git_Waida.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/KeyGit_Waida.jpg
- [http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_\(HeinzGramann\).png](http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_(HeinzGramann).png)
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Key1_Waida.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Kalimba-AnjaSchaar.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Kalimba-WolfgangHofmann.jpg



Esgeht WAIDA

Musikalisches Programm

Unterhaltungsprogramm

Bum Bom Basta (tanzbarer Klang & Gesang)

Klangperformance, Klangatmosphären, Klanggeschichten sowie Klangreisen, Klangkonzerte und Klanginstallationen.

Schamanische Gong-Trommel-Performance.

Info, Hör-/Seh-Beispiele einer Klangperformance unter

- <http://bumbombasta.fossajar.de>

passt zu folgenden Veranstaltungen:

- Vernissage / Kunstausstellungen / Lesungen (zur akustischen Klangbegleitung)
- Festivals die eine besondere erinnerungswürdige Performance haben wollen.
- Film, Theater und Märchenerzähler Klangbegleitung
- Meditative Seminare wie z.B. Mantra singen
- positive Raumakustik bei Veranstaltungen in Hallen bzw. großen Räumen wie Firmenjubiläum, Messen, ...
- Beschreibungstexte: [Programm „Bum Bom Basta“](#).

Minimalanforderungen [3B]:

- Es wird ein Raum dafür benötigt (am besten eine Halle mit viel Hall),
- mindestens 4 m² Stellfläche. Es wird keine Bühne benötigt!
- Ein Back-Stage-Bereich mit Stuhl zum umziehen, vorbereiten und lagern.
- alkoholfreie Getränke kostenfrei; min. ein (warmes) Essen frei pro Tag.
- genügend Zeit zum Soundcheck sowie Auf- und Abbau
 - Aufbau: 35 min
 - Soundcheck: 15 min
 - Abbau: 30 min
- Spritgeld + ausgehandelte Gage
- nicht zwingend: Strom für Licht (wäre aber schöner)
- nicht zwingend: Strom für eventuelle Verstärkung & Headset mit freier Funkfrequenz (abhängig von der Größe des Raums bzw. Publikumsanzahl).

Zeitlicher Programmverlauf

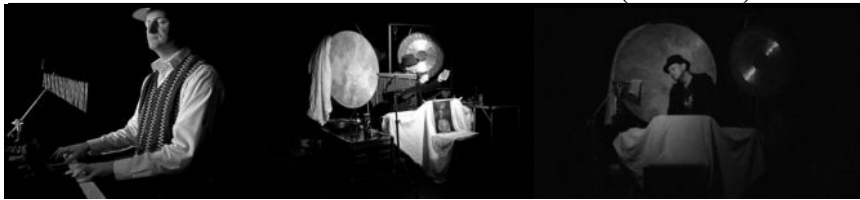
- einmal bis viermal je 20 Minuten

Verwendete Instrumente:

- 80 cm TAM TAM Gong
- 110 cm Motherdrum/GongTrommel
- Woabong (Metallzungentrommel), Klangschaalen und diverse exotische Percussion

Fotos:

- http://fossajar.de/web_SHARE/downloads/3B_PRFoto1.jpg
- http://fossajar.de/web_SHARE/downloads/3B_PRFoto2.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Gong_vHinten.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Gong_Zimmer.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes02.jpg
- http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes03.jpg



Esgeht WAIDA

Musikalisches Programm

Unterhaltungsprogramm

Esgeht WAIDA – Musik im Dunkeln (Tasten in der Finsternis)

Inspirierende Phantasie-Klangreise für den Geist, mit Klavier, Kalimba, Gong, gr. Rahmentrommel, Metallzungentrommel, teils schamanischem und muezzinischem Gesang, Klangschalen und diversen Percussions in völliger Dunkelheit, sind ein mitreißender Rausch der Sinne (außer den Augen), für die grenzenlos ungebundene Phantasie des Geistes. Das Programm ist zweigeteilt. Im ersten Teil verzaubert der/die Musiker das Publikum mit Klang-Atmosphären und -Geschichten. Im zweiten Teil wird eine Klangreise im Dialog mit dem Publikum gestaltet. Der/die Musiker übernehmen hier eher eine moderierende musikalische Rolle.

Promovideo: <https://youtu.be/OV2mcNoOb3s>

Presse-Rezensionen: [Der die Finsternis verzaubert, Tastenkünstler in der Finsternis](#)

Beschreibungstexte: [„TASTEN in der **FINSTERNIS**](#)

Fotos: http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_TinF.jpg

http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_TinF2.jpg

http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_TinF3.jpg

Plakate: http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Plakat_DINA3g_TinF.pdf

http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Plakat_DINA3_TinF.pdf

passt zu folgenden Veranstaltungen:

- Theaterformen
- Spezielle Konzertformate

Minimalanforderungen [TinF]:

- 9 m² Bühnenplatz (trocken und windgeschützt)
- Der Saal (Raum) und die Bühne müssen komplett verdunkelbar sein.
 - Fluchtweg-Kennzeichnungsbeleuchtung ausschaltbar; Selbst LED-Lämpchen sind viel zu hell!
 - Eine Person abstellen für Notfälle, die für Licht sorgen kann.
- Klavier oder Flügel vor Ort
- genügend Zeit zum Auf- und Abbau (beispielhafte Aufbauphase <https://youtu.be/jTDZVic2v7U>)
 - Aufbau 60 min; Abbau 60 min
- Lager- bzw. Backstage-Ort;
- Alles läuft akustisch ab. Bei sehr großen Sälen kann ein Raum-bzw. Kugelmikrofon verwendet werden.
- Wasser ohne Kohlensäure und weitere antialkoholische Getränke kostenfrei verfügbar;
- min. ein (warmes) Essen frei pro Tag.
- Spritgeld + ausgehandelte Gage

Zeitlicher Programmverlauf:

- ca. zwei mal 45 Minuten mit ca. 15-20 min Pause
- Bühnen-Programmverlauf bzw. [Bühnenanweisungen](#)

Verwendete Instrumente:

- Klavier, Gong, Gongtrommel (Motherdrum), Woabong (Metallzungentrommel), Kalimba, Klangschalen, Kabalonga, Regenmacher, Chimes, diverse exotische Percussion wie Bowl, Galaxy, Springdrum, ...



Esgeht WAIDA

Musikalisches Programm

Unterhaltungsprogramm

Bandbesetzungen

Durch eine sehr gute Vernetzung zu professionellen Musikerkollegen ist hier eine sehr flexibel gestaltete Besetzung möglich.

Vom Duo mit Kontrabass und Klavier, über Cajon bis hin zu Schlagzeug, Gitarre, eBass und einer Brass-Sektion ist hier alles vorstellbar. Einige wichtige Kombinationsmöglichkeiten werden im Folgenden dargestellt. Genauere Beschreibungen/Konditionen können auf Anfrage angefordert werden.

LINDY-swing-HOP Band:

- Klavier, Kontrabass, Swing-Schlagzeuger
- Saxophone, Trompete, Harp, ...

Fast Bossa in the jar (Fossajar)

- Gesang, Keyboard, Gitarre
- Kontrabass, Cajon



return to whatever (r²w)

- Rap
- Keyboard, eGitarre, eBass, Drums
- Saxophone, Trompete





Esgeht WAIDA

Musikalische Vita

Musikalische Ausbildung:

- private klassische Ausbildung bei Kirchenmusiker Hr. Trautner
- CJD Braunschweig (Musische Akademie) u.a. bei Hr. Gardian [p] und Robert Folk [tb]);
 - Chor,
 - Pantomime;
 - Musikunterricht
- Städtische Musikschule Braunschweig;
 - Jazzpiano bei Otto Wolters (von 2000 bis 2017 !);
- **Jazz-Workshop** Sommerjazz in Bielefeld (eine Woche) bei
 - **Uli Beckerhof** (Trompete), **Michael Küttner** (Drum), **Peter O'Mara** (Gitarre), **Gunnar Plümer** (Bass), **Norbert Gottschalk** (Vocal), **Otto Wolters** (Piano), **Matthias Nadolny** (Sax.)
 - Harmonielehre, Rhythmik, Improvisation, Einzelunterricht (Klavier), Bandcoaching, Jam Session, ...
- Workshop Stimmtraining (eine Woche) bei
 - Stimmbildnerin und Jazzsängerin **Andrea Mayer dos Santos Silva**
- Hamburg School of music (Hauptfach: Klavier; Nebenfach: Jazz-/Gesang, Zweitnebenfach; Schlagzeug) [[Link Zertifikat](#); [Link JazzVocal](#); [Link AbschlussZeugnis](#)]:
 - Hauptfach Klavier bei **Lorenz Boesche**
 - Jazzgesang bei **Dr. Julie Silvera**
 - Vocal Essentials bei **Maria Levin, Daniel Caccia**
 - Backing Vocals/Acapella bei **Mareike Plota**
 - Nebenfach Gesang bei Maria Levin
 - Arrangement, Big-Band, Jazz-Geschichte und Improvisation bei **Edgar Herzog** (und Sven-Arne Schönemann)
 - Songwriting bei **Jan-Philipp Kelber**
 - Musikgeschichte Klassik bei **Klemens Kaatz**
 - Zweitnebenfach Schlagzeug bei **Alexander Hinz**
 - Rhythmik&Groove bei **Helge Zumdieck, Wanja Hasselmann**
 - Read&Sing und Musikgeschichte Pop bei **Sven Kacirek**;
 - Styles&Timing bei **Tobias Held** (Stefan Dahm, Susanne Vogel)
 - Harmonie-&Gehörbildung bei Lorenz Boesche, **Giorgi Kiknadze**
 - Angewandte Gehörbildung bei **Matthias Pogoda**
 - Pädagogik bei **Maura Porrmann** und **Ingo Hassenstein**
 - Stage Performance **Franny Whitfield**
 - Rock Pop Repertoire bei **Dominik Pobot**
 - Recording & Production bei **Mathias Riediger** und **Jochen Kux**
 - Musik&Business bei **Dr. Kirsten König**

Repertoire (je nach Programm):

- Jazz-Realbook Standards (Bossa, Swing, Latin, ...) [ca. 3-4 Stunden Spieldauer]
- Eigene Kompositionen (siehe **COMPONATION Book FJ1&2**) [ca. 5 Stunden Spieldauer]
- zwanziger-Jahre Stücke (ca. 30 min Spieldauer)
- Rock-/Pop- Klassiker (ca. 1 Stunde)
- Klangperformance, Klangatmosphären, Klangreisen und Klangkonzerte (ca. 1 Stunde)
- Weihnachtsprogramm (ca. 1-2 Stunden)

Preise/Auszeichnungen:

- erster Preis beim 16. Musischen Wettbewerb in Bayreuth/Nürnberg (CJD)
- dritter Preis beim 17. Musischen Wettbewerb in Berlin (CJD)
- dritter Preis beim Sängewettstreit „Braunschweigs schönstes Liebeslied“
- Braunschweiger des Jahres 2017
- Niedersächsischen Landesmedienpreis 2020: 90% der Musik geschrieben & eingespielt für den Podcast von Lilly Meller die den Preis in der Kategorie Hörfunk Förderpreis „Volontäre“ gewonnen hat. [[Niedersächsische Landesmedienanstalt \(NLM\): Hörfunk Förderpreis "Volontäre"](#)]

Verwendete Instrumente:

Die Instrumente, die Waida spielt und die er in Abhängigkeit seiner Auftritts-Präsentation bzw. Performance verwendet sind:

- Klavier [Hauptinstrument] (am liebsten ein Akustisches gut gestimmtes), Keyboard
- Gesang (unterschiedliche Gesangstile): Jazzgesang, Vocal Essentials, Backing Vocals
- klassische Gitarre (Takamine; Nylonsaiten),
- Woabong (Metallzungen-trommel pentatonische in d-moll und c-moll),
- Kalimba (Sansula),
- Akkordeon (Hohner bravo III 72), Melodica,
- Gong (Wuhan Tam Tam Ø80),
- Gongtrommel/Motherdrum (gr. Rahmentrommel Ø110) von Allton,
- Headed Spark Shaker (von Meinl mit einem eigenem speziell entwickeltem Schlägel)
- diverse Percussion (Springdrum, Kabalonga, Cabasa, Helix Bowl, Galaxy, ...)

Fotosammlung:

http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/KeyGit_Waida.jpg
[http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_\(HeinzGramann\).png](http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Portrait_Waida_(HeinzGramann).png)
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Key1_Waida.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Key2_Waida.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Git_Waida.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes02.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_GongTr_EasternTunes03.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Kalimba-WolfgangHofmann.jpg
http://fossajar.de/web_waidaweb/downloads/Waida_Kalimba-AnjaSchaar.jpg

Privates:

Geburtsort: Braunschweig

Geburtstag: 21.06 1969

glücklich verheiratet seit 13.08.2004 mit 2 Kindern.

Kontakt: esgeht@waidaweb.de oder 0174 40 63 62 9

erlernte Berufe: Musiker, Elektrotechnischer Assistent, Dipl. Ingenieur

Studium: Populärmusik; Dipl. Ing. der Techn. Informatik,

Den Beruf im Elektrotechnik- und Informatikbereich übte er zwanzig Jahre lang, zusätzlich zur Musik, aus. 2014/2015 kam dann der Bruch, Er kam in die Mühlen der Macht- und Intrigenspinnerei eines Großkonzerns, dass er sich so in diesem Maße nie vorstellen konnte.

Die Quintessenz und die Konsequenzen dieser Ereignisse folgten nach langer Analyse und Erholung. Die Meinung die er seitdem vertritt ist gleichzeitig seine Botschaft für uns:

„Die Weisungsbefugnis ist so weit wie möglich abzuschaffen.

Die Weisungsbefugnis die über die Fürsorgepflicht hinaus geht und Menschen gegen ihren Willen oder Gesundheit etwas aufzwingt, ist ein Relikt aus alten monarchischen Zeiten und gehört nicht in eine moderne Demokratie, egal in welchen Nischen sie anzutreffen ist.“

Der Dipl. Ing. Beruf und seine enthaltenen Aufgaben wurden unwichtig und unbedeutend.

Die Musik hingegen hat im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen und ist zur Berufung geworden. Für ihn steht fest:

Musik ist sein Weg um seine Botschaft einer breiteren demokratischen Bevölkerung zur Diskussion zu stellen.

Er macht leidenschaftlich Musik, ob alleine, in einer Band, oder auf einer Jam-Session.

Und es ist ihm wichtig seine Sicht der Dinge über unsere Gesellschaft zu sagen!

Musikalische Entwicklung

- Ab 4 Jahre zwanglos **Akkordeon** von den Eltern gelernt
- Mit 9 Jahren Besuch der jetzigen Muischen Akademie der Jugenddorf-Christophorusschule Braunschweig (Musikalische und pantomimische Bildung; Chor; Stimmbildung)
- mit 12 Jahren **Anschaffung eines Flügels** und Klavierausbildung bei Herrn Trautner.
- mit 14 Jahren erste kleine Eigenkompositionen geschrieben
- ab 15 Jahren autodidaktisches Erlernen des Blues
- ab 1993 autodidaktisches Erlernen der **Gitarre**
- ab 1994 erste **Banderfahrungen** als Keyboarder und **Sänger**
- ab 1995 erste wunderschöne **Soloauftritts-Erfahrungen** mit **Eigenkompositionen** gesammelt: Gesang und Piano u.a. in der BS-Kult-Kneipe „Clochard“.
- Weitere Solopiano-Auftritte folgten, mit den Soloauftritten wurde das Studium der Informatik mitfinanziert.
- erste **Jam Session** in der BS-Kult-Kneipe „Clochard“ mit gemacht und Feuer gefangen.
- Ab 1996 Mitglied der **Band aJazz!ve** als Keyboarder und Sänger
- Auftritte mit der Band in der Umgebung von Braunschweig schlossen sich an.
- regelmäßiger besuch von Jam-Sessions u.a. der Braunschweiger „**Session-Lounge-Schule**“ von Helge Bergemann.
- 1999 Stamm-Jam-Musiker bei der City-Beat Jam Session im Merz
- seit April 2000 **Jazz-Klavierunterricht** bei **Otto Wolters** (Hannover Jazzpiano-Dozent) an der Städtischen Musikschule Braunschweig
- seit 2001 Teilnahme an diversen **öffentlichen Jam- und Jazz- Sessions**
- 2003 Gründung des Duos „Akoustik Dinner“ (Klavierbegleitung einer Sängerin)
- ab 2004 erste Erfahrungen als **Klavierlehrer**
- 2005 Gründung des Duos Jaboa
- 2006 Teilnahme am **Jazz-Workshop** Sommerjazz in Bielefeld (Uli Beckerhoff, Michael Küttner, Peter O´Mara, Gunnar Plümer, Otto Wolters, Norbert Gottschalk, Matthias Nadolny)
- 2006 Klavierlehrer bei **Fit-in-music** geworden.
- am 16. September 2006 wurde **Fossajar (Fast bossa in the jar) gegründet** um auf dem Jazzfest in Lucklum zu spielen.
- 2007 **Jazzfest** in der Wegwarte in Lucklum mit Fossajar, weitere Auftritte folgten.
- 2008-07-05 Fossajar spielt bei der Braunschweiger Kulturnacht im Kleinen Haus des Staatstheaters ein denkwürdiges, unvergessliches Konzert.
- 2009-07-17 dritter Preis beim Sängerwettbewerb „Braunschweigs schönstes Liebeslied“ für Fossajar mit dem Lied „Küsst ein Engel Dich“.
- 2009 der gemeinnützige Verein „zur Förderung der Eigenkomposition“ **eiko e.V.** wird gegründet. Konzerte und Workshops von/für Komponisten werden angeboten.
- „**Musikschöpfungen**“ werden zur erfolgreichsten Veranstaltung des Vereins eiko e.V.
- Ende 2009 Kooperation/Fusion der beiden Bands **Fossajar & TEQ**
- März 2010 Teilnahme am Tastentaumel Festival mit Fossajar und der Fusion mit TEQ.
- 2010 24. Nov. Teilnahme am Workshop von Adam Makowicz.
- 2010 wird das erste „**COMPONATION Book FJ**“ in Selbstaufgabe herausgebracht, mit gesammelten Kompositionen der Musikgemeinschaft „Fast bossa in the jar“ (Fossajar).
- 2011 nimmt die Kooperation/Fusion Fossajar & TEQ eine CD namens „fossajar meets Teq - Lingo“ auf mit zehn Lieder.

- 2011 kommt es zur Gründung einer neuen Fossajar Formation „**Fossajar Akustik**“ mit dem Harp-Spieler Christian Neumann (Alfred Hirsch) und dem Sänger und Percussionist Yaya Condé (Musikerfamilie aus Guinea).
- 2012 **84 Songs aufgenommen** und damit fast das gesamte „COMPONATION Book FJ“ im Studio innerhalb von ca. 30 Stunden solo mit Gesang, Klavier bzw. Gitarre eingespielt.
- 2012 Tobias Lampe bereichert und vervollständigt „Fossajar Akustik“ mit Kontrabass.
- 2012 Live im Studio fünf Lieder mit „Fossajar Akustik“ eingespielt.
- Sept. 2012 die monatl. Konzertreihe „**Tasten in der Finsternis**“ im KULT (www.daskulttheater.de) wird ins Leben gerufen.
- 2013 viele Konzerte mit der Besetzung „Fossajar Akustik“ bespielt.
- 2013 Das Projekt Braunschweiger „**COMPONATION Book BS**“ wird aus der Taufe gehoben, wo viele Braunschweiger Komponisten Ihre Kompositionen beisteuern.
- 2014 Die **Klang-Formation „BUM BOM BASTA“** hat sich gefunden (eine Live-performende Klanginstallations-Truppe)
- 2014 neu Songs live im Studio aufgenommen.
- 2014 (24.-28.11) Am **Stimmtraining** von „Andrea Mayer dos Santos Silva“ teilgenommen (Stimmbildnerin und Jazzsängerin)
- 2015/2016 wird das zweite „**COMPONATION Book FJ2**“ mit neuen Lieder und ein „**COMPONATION Book JAM**“ mit einfachen Liedstrukturen zum jammen fertig gestellt.
- 2016 mitreißender Bericht über „Tasten in der Finsternis“ im KULT: <http://www.kult-tour-bs.de/der-die-finsternis-verzaubert/>
- 2016 Fertigstellung des „**COMPONATION Book BS**“, einer Musikkompositions-Zusammenstellung Braunschweiger Komponisten.
- 2017 25.März CNB-BS wurde mit einer Auftaktveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert
- 2017 erste CNB-BS Session im Rahmen der BS-Jazz-Session erfolgreich veranstaltet.
- 2017 von der Braunschweiger Zeitungsredaktion und deren Lesern zum **Braunschweiger des Jahres 2017** gewählt worden, zusammen mit einigen anderen Braunschweigern.
- 2017 (Okt.) Aufnahmeprüfung an der „Hamburg school of music“ (HSM) bestanden.
- 2017 bis 2019 **Musikstudium in Hamburg**; Hauptfach Klavier; Nebenfach Jazz-/Gesang; Zweitnebenfach Drum.
- 2017 Das CNB-BS wurde in das Braunschweiger Stadtarchiv aufgenommen.
- 2017 bis 2019 in Hamburg an der HSM (staatlich anerkannte Berufsfachschule für Populärmusik Jazz/Rock/Pop).
- 2018 Aug. bis 2019 September **Mitglied (Pianist) der Hamburger Bigband „Quiero Mas“** unter Leitung von Edgar Herzog.
- 11.08.2019 Uraufführung des Chorarrangements „Zeig mir den Weg“ in der Hamburger Kirche St. Gabriel in Barmbek von Mareike Petermann's Chor HafengeBEAT e.V.
- Okt. 2019 erfolgreicher **Abschluss als staatlich anerkannter Berufsmusiker** im Populärmusikbereich (Jazz/Rock/Pop)
- 2020 Selbstständiger, unabhängiger Musiker.
- 2020 Aufnahme in die Künstler-Sozial-Kasse
- Jan.-März 2020 regelmäßige Rhythmik-Workshops im eiko e.V.-Raum B2 gegeben.
- Jan.-März 2020 **Jazz-Piano Engagements** im Superleggera in BS bis Corona-Lockdown.
- 2020 **Erstellung ausführlicher Musik-Coaching Unterlagen** mit den Thematiken *Klavier-Technik, *Klavier-Improvisation, *Klavier-Stilkunde, *Wissen-Gehör&Gesangsbildung / Intervalle, *Wissen-Akkorde/Voicings&Erweiterungen, *Wissen-Harmonik, *Wissen-Akkordharmonie-Analyse, *Beat-Rhythm&Groove, *Beat-Drum Grundlagen.
- ab April 2020 Online Unterricht gegeben und einige Online-Konzerte gegeben.
- August 2020 **Kehlkopfgesang erlernt**.
- 2020 Musik für den **Landesmedienpreis Kategorie Hörfunk** geschrieben und eingespielt.
- 2021 Obertongesang erlernt.
- 2021 Die ersten „Gongschöpfungen“ veranstaltet. Klangreise mit Gongs, Klangschalen, ...

- 2022 März Gründung des „EsgehtGut-Waida-Trio“
- 2022 Juli Aufnahme in die Musikschule Musikuß e.V. in der Brunsviga in Braunschweig



ESGEHT WAIDA

Ankündigungstexte

Ankündigungen für Presse

Beschreibungstexte zum Programm „Solo-Piano“ (& Gesang):

„Frank Sinatra“ Programm

Die große Ära des Swing's und Bossa Nova's, die den größten Teil unserer heutigen modernen Populärmusik beeinflusst hat, schwingt noch bis in unser Jahrtausend hinein.

Sänger wie u.a. Frank Sinatra machten die Afroamerikanische Musik weltbekannt.

Zum nostalgischen schwärmen oder innovativen kennenlernen dieser Zeit, wurde ein Klavier-Programm zusammengeschnürt. Der Sänger und Pianist des Abends, Esgeht Waida, hat in Hamburg Musik studiert und wurde 2017 zum Braunschweiger des Jahres gekürt.

Kurztext [142 Zeichen]:

Esgeht Waida spielt Jazz-Klassiker
von Swing über Bossanova bis easy listening & Pop
Ein Piano Programm mit Gesang oder auch rein Instrumental

„Vielklang“ Programm

Der Vielklang bestimmt den Sound,
der Sound malt die Atmosphäre in den Raum,
die Atmosphäre trägt den Ton,
den guten Ton der die Musik macht.

Nach dieser Maxime ist dieses Programm ausgerichtet,
der den guten Ton der Melodie über Folgen von Vielklängen legt, die mehr sind als nur 3, 4 oder 5 Klänge
und damit ihren eigenen Sound entwickeln.

Es ist die „Waida“ Entwicklung des Jazz, die nicht auf die konservative 2-5 Akkord-Verbindung beharrt.

Mein Tipp: Holt die Weingläser raus, stellt die Ohren auf und genießt die Atmosphäre.

Hinweis:

Der „Sound“ ist in der populären Musik sehr wichtig geworden. Digitale Soundmodule schichten hierzu verschiedenste Frequenzen übereinander, und knüpfen damit an der Jazzmusik an.

Jazzmusiker wollten damals auch einen anderen Sound haben und haben die Moll- und Dur-Dreiklänge erweitert zu vier, fünf und Sechsklängen. Sie haben quasi einfach weitere Frequenzen hinzugefügt.

Waida Kompositionen schließen hier an und bestehen aus 6, 7 oder Achtklänge, die auf dem akustischen Klavier Kunstvoll, fingerfertig und ausgewogen verwoben werden mit der Melodie. Der Sänger und Pianist, Esgeht Waida, hat in Hamburg Musik studiert und wurde 2017 zum Braunschweiger des Jahres gekürt.

Esgeht Waida (zur Person)

Ist Berufsmusiker und wurde ausgebildet vom Musikhochschul-Jazzpiano-Dozenten Otto Wolters und von der „Hamburg School of music“ (Lorenz Boesche: HF-Klavier; Dr. Julie Silvera & Maria Levin: NF-Gesang).

Er hat ein fundiertes Jazz-Standard Repertoire aus dem amerikanischen Jazz-Realbook, welches er auch teilweise als Basis für Improvisationen verwendet.

Ebenso beherrscht er das Repertoire seiner zahlreichen Eigenkompositionen, sowie einige Rock-Pop Klassiker.

Esgeht Waida ist am Klavier mit Jazz-Standards, Eigenkompositionen, Rock-Pop-Klassikern und Improvisationen unterwegs. Mit Gitarre und Gesang vertont er seine Texte. Und mit Gong, Gongtrommel und diversen Klang-&Percussion-Instrumenten malt er Atmosphären in den Raum.

Beschreibungstexte zum Programm „Sänger & Musikschröpfer“

Esgent Waida's – „Sänger & Musikschröpfer“ – Programm; mit Gesang, Gitarre & Klavier:

Das beeindruckende und ständig wandelnde LiveProgramm „Sänger & Musikschröpfer“ landet mit großartigen Arrangements, klugen philosophisch-poetischen Beobachtungen und wachen, klaren Bildern mitten aus dem Leben. Waida's mal warme mal rauhe, nahegehende Stimme macht die durchlässig arrangierten Songs zu echten Momentaufnahmen in einer Zeit, in der Innehalten selten geworden ist. Waida Musik ist leuchtender Songwriter Jazz, mit unerwarteten Akkordwechseln, viel Raum für Atmosphäre, runden Melodien und tollen Texten, die sich weit entfernt von Klischees bewegen.

Er macht keinen Hehl aus einer klaren Haltung in seiner Musik und seinen Ansagen. Farbe zu bekennen gehört für ihn zum Künstlersein dazu. "Ohne Empathie ist alles nichts. Wenn ich mit meiner Musik, an das erinnern kann, was ich selbst niemals vergessen will, dann ist das rund für mich." Waida ist eine Lichtgestalt im Meer der Songschreiber. Im Jahr 2017 wurde Waida zum Braunschweiger des Jahres ausgezeichnet.

Wer ihn einmal live erlebt hat, weiß dass ihm Routine fremd ist. Waida ist ein wunderbarer Pianist, Gitarrist und Sänger, der seine Musik mit beeindruckender Präsenz immer wieder so zelebriert, als wäre sie gerade im Moment entstanden. Er erlaubt sich Freiflüge und bezaubert mit seiner Spielfreude und einem sehr eigenen groovigen Stil.

Mit Hingabe verbindet er Musik und Poesie, erzählt seine Songs mit großer Intensität, und erwischt damit die Herzen der Lauscher unmittelbar. Die berührende Musikalität und Bandbreite von Esgent Waida ist ungewöhnlich. Ungewöhnlich gut. Songwriter Jazz vom Feinsten, von einem wahren Musikschröpfer.

Kurztexte:

[250 Zeichen]:

Esgent Waida ist ein SÄNGER & MUSIKSCHÖPFER,

der mit seiner Musik gerne Menschen inspiriert. Dieses würzt er mit tiefgründigen Texten zu unserer Gesellschaft, ohne dabei auf rebellische Verbesserungsvorschläge, und den Spaß an der Musik zu verzichten.

[138 Zeichen]:

ESGEHT WAIDA Sänger&Musikschröpfer: Liedermacher mit modernen Harmonien, Improvisationen & gesellschaftlichem Beitrag. Stimme, Git. & Piano

[201 Zeichen]:

ESGEHT WAIDA Sänger&Musikschröpfer: Liedermacher mit modernen Harmonien, Improvisationen & gesellschaftlichem Beitrag. Mit Stimme, Git. & Piano.

Bekannt durch TASTEN IN DER FINSTERNIS & MUSIKSCHÖPFUNGEN

Ein Sänger & Musikschröpfer ist ein,

moderner Liedermacher (z.B. mit Git./Klav./Kalimba/Wobong und Gesang). Modern, da nicht unbedingt die Wald & Wiesen Akkorde genutzt werden, sondern modernere Akkorde und Akkordverbindungen aus dem Jazz. Modern da auch die Improvisation, z.B. des Gesangs, Einzug in die Musik hält. Dennoch kann man Liedermacher sagen, da eine politische und gesellschaftliche Aussage vorhanden ist.

Programm „Sag was Waida“; mit Gesang, Gitarre & Klavier:

"Sag was Waida" ist ein Sänger & Musikschröpfer Abend mit Esgeht Waida.

Wunderschröne Melodien und Harmonien zum zuröcklehnen und chillen, zumindest wenn man der Versuchung widersteht mitzusingen.

Die durchweg ausgefeilten Eigenkompositionen sind stimmig, und halten Überraschungen parat die sich harmonisch, rhythmisch, textlich und/oder gesanglich ausdrägen wie z.B. bei der Vocal-Improvisation.

Doch Waida will mehr. Er ist aus seinem Hamsterrad ausgestiegen, um uns etwas zu sagen.

Vielleicht über Fehler-Kultur, oder über Großbetriebs-Rädrchen,

oder über narzisstische Prinzen, Könige und Tyrannen und ihr neues Reich.

Auf jeden Fall wird er seine Meinung weiter sagen und stellt sie einer demokratischen Öffentlichkeit zur Diskussion. Sag was, und sag es weiter.

Esgeht Waida (Zur Person)

Esgeht Waida ist ..., nein war Diplom Ingenieur der Technischen Informatik für Forschung und Entwicklung bei Siemens in der höchsten Sicherheitsstufe der Automatisierungstechnik für sechzehn Jahre.

Am 8. Februar 2017 entschied er sich zu kündigen, weil er zu der Überzeugung gekommen war, dass nicht mehr die Technik weiterentwickelt werden muss, sondern die uns umgebende Gesellschaftsstruktur. Im gleichen Jahr seiner Entscheidung wurde er zum Braunschweiger des Jahres 2017 gekürt. Was für ein Zeichen.

Um seinen neuen Weg gehen zu können, entschloss er sich sein über achtunddreißig Jahre angesammeltes Musikwissen, u.a. bei Otto Wolters, zu fundamentieren, und studierte nachträglich 2 Jahre in Hamburg erfolgreich Musik.

Er ist der Meinung:

Für mich ist Musik heute noch ein tägliches Lebensmittel, das frisch vor unseren Ohren zubereitet am leckersten ist.

„Musik ist der Einstiegspunkt, der Menschen öffnet, sensibilisiert und aufmerksam macht.

Aufmerksam macht auf diesen einzigartigen wunderschönen Planeten.

Aufmerksam macht auf eine andere Struktur, die den Planeten retten kann.

Aufmerksam macht auf eine andere Gesellschaft, die uns allen ein gutes Leben beschert.

Aufmerksam macht auf eine Technik, die das alles umsetzen kann.

Musik muss der Dreh- und Angelpunkt eines gesellschaftlichen Strukturwandels sein!“

Er ist jetzt Berufsmusiker und lebt davon. Er will dadurch seiner Verantwortung gegenüber der nächsten Generation gerecht werden. Seine Kompetenzen und Erfahrungen die er als langjähriger Konzern-Mitarbeiter, Digitalisierungsexperte, Informatiker, Künstler und Musiker angesammelt hat, fließen in seiner Musik und seinen Texten ein. Auf seinen Konzerten bzw. musikalischen Aufführungen wird er nicht nur von seinen Erlebnissen musikalisch berichten, sondern auch seine Gedanken und Verbesserungsvorschläge mit euch teilen.

Er ist der Meinung:

Menschen die zuhören, sind ihm die Sterne seines Lichts.

Er sagt: „Gerade Austausch, Offenheit, Vielfältigkeit und Menschlichkeit fördern die Inspiration, das Selbstbewusstsein und das Bewusstsein zum gemeinsamen Ganzen zu gehören. Menschen zu inspirieren ist mir eine innere Freude und Antriebskraft.“

Missverständnisse, Gerüchte und Lügen werden so aus dem Weg geräumt.

Gerade in der heutigen zerrissenen, engstirnigen, ausgrenzenden und immer mehr egoistischen Welt, wird das Miteinander und Aushelfen immer wertvoller.

Menschen die das tun, haben einen geistigen Zusammenhalt, grenzübergreifend.

Und sie werden ihre Musik haben, bei der sie zusammenrücken können.

Wir müssen die Ketten der Lohnknechtschaft und Industriesklaverei sowie jegliche Unterdrückung (kommerzieller als auch menschlicher Art) abwerfen und hinter uns lassen und jeden Menschen zu seinem eigenen König erheben, so dass er über sein eigenes Leben verfügen kann, nicht aber über das eines anderen. Jeder sollte eine Fürsorge- und Aufsichtspflicht gegenüber Mitmenschen walten lassen, jedoch keine Weisungsbefugnis über die Fürsorgepflicht hinaus für andere Menschen erhalten.

Beschreibungstexte zum Programm „Bum Bom Basta“:

Bum Bom Basta ist tanzbarer Klang & Gesang.

Bum Bom Basta (3B) Ist ein Musikkonzept das tanzbaren Klang mit fast ausschließlich akustischen perkussiven Instrumenten spielt. Es wird mongolischer Kehlkopfgesang (Khöömei) verwendet, ebenso wie schamanisch, indigener und muezzinischer Gesang. Es ist Weltmusik und dann doch wieder nicht. Es ist Klangkunst und dann doch wieder tanzbar. Es wirkt archaisch schamanisch und ist doch modern. Es klingt zärtlich und wieder brutal. Es ist scharfsinnig und ist gleichzeitig Unsinn. Diese Oxymora sind BUM BOM BASTA.

Doch Bum Bom Basta ist mehr.

Es ist Sounddesign, es ist Klangfarbenbegleitung einer Lesung, es ist akustischer Klangteppich eines Gedichts. Es kann meditativ, gruselig, metallisch tod und schreiend lebendig sein. Es ist Performance Show und Pausenfüller.

Kurzum BUM BOM BASTA ist innovativ, wahnsinnig und BUMM BOMM BASTISCH!

Die Instrumentierung und der Sound sind auf den heutigen Bühnen selten anzutreffen:

Akustischer Set

- Rahmentrommel/Gongtrommel [110 cm]
 - China Tam Tam Gong aus Wuhan (Ostasien) [80 cm]
 - Woabong (Metallzugentrommel)
 - Klangschalen
 - Xenoglossie Gesang und Khoomei (Kehlkopfgesang)
 - Diverse Percussion (Kabalonga, Cabasa, Galaxy, Shaker, Chimes, ...)
 - Sansula-Kalimba
- + Elektronischer Set
- WaveDrum, Loop-Station, inklusive kompletter Mikrofonierung

Besetzungsmöglichkeiten:

- Solo,
- Duo

(Jeweils erweiterbar um Bassisten und/oder Solisten)

Bum Bom Basta

ist tanzbarer Klang & mongolischer Kehlkopfgesang, mit Ostasiatischem Gong und schamanischer Gongtrommel, sowie diversen akustischen perkussiven Instrumenten.

Es ist Weltmusik und dann doch wieder nicht.
Es ist Klangkunst und dann doch wieder tanzbar.
Es wirkt archaisch und ist doch modern.
Es klingt zärtlich und wieder brutal.
Es ist scharfsinnig und gleichzeitig Unsinn.
Diese Oxymora sind BUM BOM BASTA.

Kurzum BUM BOM BASTA ist innovativ, wahnsinnig und BUMM BOMM BASTISCH!

Programm „TASTEN in der FINSTERNIS – Improvisation“

Tasten in der Finsternis – Das besondere Konzert im Dunkeln.

Ein Konzert das die Phantasie beflügelt. Es projiziert Bilder im inneren Auge, öffnet die Pforten zu inneren Welten, und lässt Geschichten und Visionen erscheinen, die man im Herzen behält und mit zu sich nach Hause nimmt.

Braunschweigs einziger Musiker der öffentlich in der Finsternis mit Spontanitäten spielt: Waida's inspirierende Phantasie-Klangreisen für den Geist, mit Kabalonga, Woabong, Kalimba, Klavier, Gong, gr. Rahmentrommel, teils schamanischem und muezzinischem Gesang, Klangschalen und diversen Percussions in völliger Dunkelheit, sind ein mitreißender Rausch der Sinne für den grenzenlosen ungebundenen Geist.

Esgeht Waida (TASTEN in der FINSTERNIS - Improvisation)

"Dinner im Dunkeln" ist für den Geschmackssinn.

"Tasten in der Finsternis" hingegen ist ein Genuss für die Ohren und der Seele!

Es ist Klaviermusik und mehr, zum zuhören und träumen in der Dunkelheit.

Einzigartig und einmalig in ganz Deutschland:

Ein Konzert in absoluter Finsternis (so hören Blinde).

Klavier, Gong, Gesang und zahlreiche exotische Instrumente.

vom Musiker und Komponist Waida in professioneller Art und Weise improvisiert,

und das monatlich jeden letzten Donnerstag im Monat. Da es sich nicht um festgelegte Musikstücke handelt, ist jeder Monat immer wieder neu und überraschend.

Es entsteht mehr als Musik. Es ist Klangatmosphäre. Es ist eine Reise in die Phantasie.

Esgeht Waida (TASTEN in der FINSTERNIS - Improvisation)

In der großen Tradition der frei improvisierten Konzerte

wie z.B. das Köln Konzert von Keith Jarrett, so ist auch dieses Konzert.

Jedoch ist dieses Konzert zusätzlich in absoluter Dunkelheit.

Konzerte im Dunkeln gab es in Deutschland bis jetzt nur im Bremer Sendesaal des NDR. Aber ab jetzt gibt es diese Besonderheit als monatliche Konzertreihe in Braunschweig.

Die Instrumentierung ist in Braunschweig einzigartig für solche Konzerte.

Es werden nicht nur Klavier, Gong und Gesang genutzt, sondern auch zahlreiche exotisch wirkende Instrumente.

Es entsteht mehr als Musik, es ist Klangatmosphäre es ist eine Reise in die Phantasie.

Eintritt: 12 Euro. Karten bei Musikalien Bartels oder www.daskult-theater.de

Esgeht Waida „Tasten in der Finsternis“ im Das KULT:

Tauche von Beginn des Abends an, in die Welt der Blinden. Lass dich vertrauensvoll vom Personal, das in der Dunkelheit zu Hause ist, an deinen Sitzplatz geleiten. Bezahle an der Theke dein Getränk nur mit Hilfe deiner Fingerspitzen. Alle Sinne sind geschärft.

Taste, fühle, höre, rieche, schmecke dich in ein einzigartiges Klangerlebnis.

Lass dich bei „Tasten in der Finsternis®“

entführen in den improvisierten Geräusch-Kosmos des Esgeht Waida.

Der Komponist, Jazzpianist und „Sänger & Musikschöpfer®“ tastet sich bei diesem speziellem Konzert durch die Tasten des Klaviers. Zusätzlich setzt er gefühlvoll, unterschiedliche Perkussionsinstrumente ein, um dich stimmungsvoll durch die Geschichten zu begleiten, die durch die Klangimpressionen in deinem Kopf entstehen.



Texte von der Presse:

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/tastenkuenstler-in-der-finsternis-id893279.html>

[Ann Claire Richter; 10.02.2013; Auszüge aus dem Artikel]:

Tastenkünstler in der Finsternis

Im kleinsten Theater Braunschweigs spielt der Pianist Waida im Stockfinsternen.

"Nach einigen Sekunden der erste Ton – wie ein Windhauch mit Meeresrauschen.

Dann Glöckchenklang.

Der Beginn eines ganz besonderen Konzerts ...

Er erzählt Geschichten ohne Worte.

... jazzige Piano-Klänge und Gesang wie von Louis Armstrong.

... Wir sind ganz entrückt in diesem winzigen, stockfinsternen Raum voller Überraschungen.

... Die Wirklichkeit des Hagenmarkts ist weit weg, und die Musik geht unmittelbar ans Gemüt.

... Es brummt fernöstlich und spirituell. Waida, der Schamane. Ein Pfeifen, ein Rasseln.

... Sphären-Klänge wie aus einem Traum. Nun ein bisschen Synthie-Pop.

... Dann ein herber Kontrast: Easy-Listening-Klänge wie aus dem Fahrstuhl."

... "Wilder, etwas durchgeknallter Jazz. Interessant. Minutenlang geht das so.

... Dann ein Schnarren. Windgeräusche. Und schließlich ein Gedicht, das vom Vergessen handelt und von verblassenden Wunden.

... Am Ende wieder das Glöckchen. Als wär's das Wecksignal aus der Hypnose.

... Im Licht ist deutlich zu erkennen: Waida ist erschöpft, durchgeschwitzt – und glücklich.

Die Zuschauer applaudieren von Herzen. Ein spannender Abend."

KULT-TOUR der STADTBLOG (<http://www.kult-tour-bs.de/>)

<http://kult-tour.jimdo.com/2014/01/17/musik-tanz-ticker-vom-17-01-18-01-2014/>

[Geschrieben von Daniela Wedau; Musik-Tanz-Ticker vom 17.01. - 18.01.2014]:

„Stefan Kiessling und Waida“ in der „KAUFBAR“ Beginn: 20:00 Uhr 18.1.2014

"Waida ... ,

Wer kennt ihn noch nicht? Der sollte ihn nun kennen lernen!

Der Mann, der in dieser Stadt oft mit markantem Hut anzutreffen ist, hat allerlei Facetten.

Er ist Vollblutmusiker, dem seine Musik wohl immer ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Und so wechselt er spielend zwischen mehreren Instrumenten.

Seine Offenheit gegenüber Menschen und sein Interesse an guten Musikern ist für mich beispielhaft.

Authentisch in dieser Form. So traf ich ihn schon einige Male bei bunt gemixten Musiksessions an, wo Äußerlichkeiten und Status keine Rolle spielen,

sondern einzig und allein die Leidenschaft Musik und Mensch verbindet. Großartig!"

KULT-TOUR der STADTBLOG (<http://www.kult-tour-bs.de/>)

<http://www.kult-tour-bs.de/der-die-finsternis-verzaubert/>

[Stefanie Krause]:

„Eine wahre Fantasieexplosion löste Waida mit "Tasten in der Finsternis" bei Manuela hervor. Sie schreibt über diese ungewöhnliche Konzertperformance vom Donnerstag im Das KULT.“

[Text und Fotos: Manuela Ilanna Kuhar]:

„Der die Finsternis verzaubert

Ein Konzert der besonderen Art im DAS KULT.

Glockenklänge durchdringen die Dunkelheit.

Die hellen Töne erwecken eine zauberhafte Stimmung wie in einem Märchenwald bei Nacht.

Dabei bin ich ja eigentlich im KULT-Theater, in der neuen Location im Schimmelhof –

und Waida hat gerade noch auf der Bühne getestet, ob alles an seinem Platz steht:

Bei „Tasten in der Finsternis“ spielt er Keyboard, Trommeln, Gongs und allerlei ungewöhnliche Instrumente.

Und nun, in undurchdringlicher Dunkelheit, erscheinen Bilder vor meinem geistigen Auge.

Klänge wie tiefer Winter, klirrend trockene Luft, glitzernder Schnee und geheimnisvolle Spuren darin...

huschende Schritte, Flügelschläge. Ein Schwarm von schwarzen Schwänen erhebt sich rauschend über einen

düsteren See und verwandelt sich in dunkle Drachen mit feurigen Schwingen. Eine Geschichte aus

Geräuschen entsteht. Eine Reise wie in eine andere Welt, oder durch ein Wurmloch in ein

Paralleluniversum. Gongschläge und Klaviertöne lassen den Körper vibrieren und treffen mitten ins Herz. Ich

meine, mein Blut in den Adern rauschen zu fühlen und staune, wie Klänge so einen spannenden

Bewusstseinszustand bewirken können. Was die anderen Zuhörer wohl erleben?

In der Pause kommen ein paar Gemeinsamkeiten zutage: Offenbar kamen sich auch andere Leute zeitweise vor wie im „Herrn der Ringe“. Vielleicht war es bei ihnen ja auch die Szene mit Gandalf und dem Dämon?

Im zweiten Teil wird es interaktiv! Die Zuhörer machen mit, grunzen, trampeln, singen und klopfen, und Waida spinnt aus unseren Impulsen einen Dialog aus Ton und Stimme, erschafft verschiedenste Szenen und Stimmungen, von Donald Duck über politische Manifeste bis hin zu philosophischen Reflexionen.

Nachher, aus der Trance erwacht, gibt es sogar noch die Gelegenheit, die Instrumente auszuprobieren, die Waida da verwendet und zweckentfremdet. Mein Favorit: Ein „Woabong“, eine Trommel mit Stahlzungen, die traumhaft-meditative Klänge erzeugen, zumindest normalerweise: Sven entlockt seinen Instrumenten eine schier unendliche Klangvielfalt, und hinzu kommt all das, was er mit seiner Stimme macht. Und jedes Mal sei es völlig anders, meint Thomas Hirche, der das KULT-Theater leitet und der nun schon fünfzehn derartige Konzerte miterlebt hat.

Also... für mich ist Waida ein echter Ausnahmekünstler!

Am 25.02. ist er wieder einmal im DAS KULT, also liebe Leute: Nix wie hin da, und lasst euch verzaubern!“

Subway; Oeding Magazin gmbH

[<https://blog.oeffentliche.de/tasten-in-der-finsternis-3/>]

[Viktoria Mitjuschin; Subway Magazin; 28. März 2018; Kultur]:

„»Tasten in der Finsternis«

Waida lädt zu einem außergewöhnlichen Konzert ein:

Er spielt in völliger Dunkelheit Klavier und setzt unterschiedlichste Perkussionsinstrumente ein. Das Publikum bekommt dadurch eine seltene Gelegenheit, das visuelle Sinnesorgan ruhen zu lassen und das Konzert mit anderen Sinnen zu erleben.

Der Pianist prägt seit vielen Jahren die Braunschweiger Musiklandschaft. Er gestaltete beispielsweise ein Eiko-Event in der DRK KaufBar mit, bei dem Musiker mit ausschließlich selbstkomponierten Stücken auftraten.

Darüber hinaus ist Waida Bandmitglied von „Fossajar“ – er singt, spielt Klavier und Konzertgitarre, ist aber auch für die Komposition zuständig. Der Pianist ist sehr spontan, wodurch jedes seiner Konzerte einen Premiere-Charakter bekommt. ...“

Das Konzert in völliger Dunkelheit findet am Donnerstag, 29. März, 20.30 Uhr bis ca. 22.30 Uhr im KULT, Hamburger Straße 273, Braunschweig statt.

Eintrittskarten über Konzertkasse Bartels oder unter (01 76) 23 99 38 25 für 12 €.

Texte von Veranstaltern/Künstlern/Sonstigen:

Thomas Hirche [Das KULT 25.01.2014] – Veranstalter:

Tasten in der Finsternis
Waida schafft es, mit einfachen Klangmitteln,
Welten in der Dunkelheit des Raumes entstehen zu lassen.
Jedes Bild entsteht individuell im Kopf des Zuhörers.
Lassen Sie sich ein, nur auf die Ohren zu vertrauen
und dabei in bisher ungesehene Geschichten einzutauchen.

Axel Klingenberg [zur Lesebühne BumsdorferAuslese] – Künstler (Literat)

Ankündigung_BS-Lesebuehne (veranstaltet am 14. September 2012) [Text von Axel Klingenberg]:
Als musikalischer Stargast des Abends konnte der junge Braunschweiger Musiker Waida verpflichtet werden.
Dieses Multitalent überzeugt durch Ausdrucksstärke und Emotionalität.
Er spielt Songs aus einem Repertoire, welches den unendlichen Weiten eines Sternennebels gleicht,
mit Melodien, die Supernoven zum Explodieren bringen.

Wolf Menzel [6.sept. 2014] – Künstler (Bildermacher)

Moin Esgeht, dein Beitrag zum 1. Geburtstag von kult-tour-braunschweig (<http://www.kult-tour-bs.de/>) war sehr schön. Gut zu wissen, dass wir in dieser Stadt einen so hammer guten Musiker haben, der sich für solche Veranstaltungen nicht zu schade ist. Danke Danke Danke und Gruß. Wolf

Thomas Hirche [Das KULT 29.01.2019] – Veranstalter:

Lass dich bei „Tasten in der Finsternis®“
entführen in den improvisierten Geräusch-Kosmos des Waida.
Der Komponist, Jazzpianist und Sänger & Musikschöpfer tastet sich bei diesem speziellem Konzert durch die Tasten des Klaviers. Zusätzlich setzt er gefühlvoll, unterschiedliche Perkussionsinstrumente ein, um dich stimmungsvoll durch die Geschichten zu begleiten, die durch die Klangimpressionen in deinem Kopf entstehen.